

**Der französische Generalstabsbericht.**

Wien, 3. Dezember. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

**Frankreich.**

2. Dezember nachmittags. Die Nacht war an der ganzen Front ruhig. In der Nacht auf den 2. warf einer unsrer Flieger neun Zwölf-Zentimeter-Bomben auf den Bahnhof von Spincourt und drei Bomben vom selben Kaliber auf Lager des Feindes bei Billy-sur-Mangiennes.

**Orientarmee.**

Westlich der Cerna schlugen serbische Truppen einen heftigen feindlichen Angriff auf unsre Stellungen nördlich Grumiste ab. Bismlich lebhafter Artilleriekampf in den Gebieten von Monastir und an der Cerna. Das unglünstige Wetter hält an.

Abends. Die Artillerietätigkeit war im Laufe des Tages an der ganzen Front schwach, ausgenommen am rechten Maasufer, wo der Feind heftig die Gegend von Baux beschießt. Ein weittragendes deutsches Geschütz gab einige Schüsse in der Richtung von Nancy ab.

**Belgischer Bericht.**

Artilleriekampf in der Gegend von Dixmude. Nördlich dieser Stadt spielt sich ein heftiger Kampf mit Bombenwerfern ab.

**Der englische Bericht.**

London, 2. Dezember. Englischer Seeresbericht vom Nachmittag. Nördlich von Ypern und bei Gueudecourt war die feindliche Artillerie tätig. Der Feind versuchte zwei kleine Ueberfälle im Gebiet von Souchez, die zurückgeschlagen wurden.

Abendbericht. Zeitweilig aussetzendes Geschützfeuer auf unsrer Front zu beiden Seiten der Ancre. Im Laufe des Tages drang eine feindliche Abteilung in unsre Gräben nördlich von Le Sars ein, wurde aber sofort wieder hinausgeworfen.

Beträchtliche wechselseitige Tätigkeit der Grabenmörser in der Nachbarschaft von Ypern, Armentières und der Hohenzollernschanze.